

NDB-Artikel

Brockdorff holsteinisches Adelsgeschlecht, seit dem 13. Jahrhundert nachgewiesen.

Leben

Sämtliche in Schleswig-Holstein, Dänemark und Bayern eingesessenen Linien (das Geschlecht ist seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar) gehen zurück auf *Detlev von B.* (1559-1628). → *Cay Lorenz* (1766–1840) wurde 1789 Rat am schleswigschen Obergericht und 1795 Mitglied der deutschen Kanzlei in Kopenhagen; er war 1802-34 Kanzler des Herzogtums Holstein (d. h. Chef der Landesregierung und Präsident des Obergerichts), außerdem 1819-34 Kurator der Universität Kiel, seit 1834 Präsident des neuerrichteten Oberappellationsgerichts für die drei Herzogtümer in Kiel und wurde 1838 in den dänischen Grafenstand erhoben. In allen seinen Stellungen setzte er sich für die staatsrechtliche Einheit und das deutsche Rechtswesen der Herzogtümer ein. Sein Urenkel *Walter Graf von B.-Ahlefeldt* (1887 bis 1943) wurde im 2. Weltkrieg bekannt als Führer des im Winter 1941/42 eingeschlossenen II. Armeekorps, mit dem er 10 Monate lang (bis zu seinem physischen Zusammenbruch 1.12.1942) den auf dem Luftweg versorgten und erst im März 1943 entsetzten Kessel von Demjansk verteidigte. – Der Familie gehört weiter an die Reichsgräfin → *Anna Constanze Cosel* geborene von B. (1680–1765), Gemahlin des Grafen Adolf Magnus von Hoym, die als *maîtresse en titre* für neun Jahre eine große Rolle am Hofe Kurfürst Augusts des Starken gespielt hat.

Literatur

Dansk Leks. IV, 1934; zu *Cay Lorenz*:

ADB III; zur *Gfn. Cosel*:

ADB IV;

O. Wilsdorf, *Gfn. C.*, 1892.

Autor

Reinhard Lauth

Empfohlene Zitierweise

, „Brockdorff“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 620 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
